



Mario Bötzer und die Auszubildende Lea Schlaefcke sind im Roggentiner Software-Unternehmen Siv beschäftigt.

FOTO: OVE ARSCHOLL

30 Jahre Siv AG: Software-Riese wächst

Mehr als 300 Stadtwerke, Netzbetreiber und Energie-Riesen vertrauen auf Programme aus Roggentin

Von Andreas Meyer

Roggentin. Als Jörg Sinnig den Weg in die Selbstständigkeit wählte, gab es noch die DDR. Und als Büro musste statt eines schicken Neubaus die heimische Garage herhalten. Doch darin, im kleinen Bad Sülze, legte Sinnig vor exakt 30 Jahren den Grundstein für ein Unternehmen, das heute zu den erfolgreichsten in der gesamten Region Rostock zählt – und mit 450 Beschäftigten auch zu den größten Arbeitgebern: Am 1. März 1990 nahm die Siv, die Software für Datenverarbeitung GmbH, ihre Arbeit auf.

Auf den heimischen Computern zu Hause sind die Produkte der Roggentiner Software-Schmiede nicht zu finden. Zu den Käufern der Programme, der Software, zählen mehr als 300 Unternehmen aus der Wasser- und Energiebranche. Stadtwerke etwa – in Neumünster, Jena, Cottbus und vielen weiteren Städten – und echte Branchen-Riesen wie die bulgarische Tochter des Weltkonzerns E.ON.

„Unsere Software bildet alle Unternehmensprozesse der Energie und Wasserversorger in Deutschland ab. Dabei geht es um die Abrechnung von Strom, Gas und Wasser – aber auch um technische Prozesse“, erklärt Guido Moritz, seit 2018 Vorstandsvorsitzender der Siv AG. Für viele Firmen stellt Siv auch die Plattformen für den Kundenkontakt bereit.

Und so haben am Ende doch Hunderttausende Menschen ganz konkret mit den Produkten aus Roggentin zu tun: „Unsere Soft-



FOTO: SIV AG

Wir suchen technikaffines Personal. Menschen, die sich gerne mit Programmierung, Datenbanken, Webdesign und mehr beschäftigen.

Guido Moritz

Vorstandsvorsitzender Siv AG

ware macht es möglich, dass die Haushaltskunden von ihren Versorgern akkurate Abrechnungen ihres persönlichen Verbrauchs erhalten. Außerdem hilft unsere Lösung dabei, dass z. B. die Stadtwerke ihren Kunden immer genau Auskunft über ihre gespeicherten Informationen geben können – Verträge, Verbräuche, monatliche Zahlungen.“

Seit 2016 gehört die Siv AG zur kanadischen N. Harris Computer Corporation. Ein globales Unternehmen, spezialisiert auf Software für Unternehmen. „In Bulgarien, in Mazedonien und auch der Schweiz waren wir schon vor der Übernahme durch Harris aktiv“, so Moritz. Aber: Die Kooperation mit den Schwestern in der Gruppe ermöglichte „einen umfangreichen Know-how-Transfer“.

Wer denkt, dass die Siv AG eigentlich ihre Programme immer

nur „updaten“, also auf den neuesten Stand bringen muss, der irrt. Die Versorgungsbranche ist im Umbruch. Und das beschäftigt auch die Programmierer, Prozessanalysten, Berater in Roggentin: Denn allen voran die Stromversorger erschließen sich neue Geschäftsfelder. Viele Stadtwerke bieten mittlerweile nicht nur Gas und Strom an, sondern auch Internet-Zugänge.

„Das ist immer mehr ein Thema – genau wie die E-Mobilität“, sagt Siv-Sprecherin Cynthia Hennig-Kundt. Je mehr E-Autos auf Deutschlands Straßen unterwegs sind, desto mehr Ladesäulen brauchen die Städte und Gemeinden. Betrieben werden die häufig von den Stromversorgern vor Ort. „Und dieses Angebot, diese Leistung muss natürlich auch abgerechnet werden mit den Kunden.“ Da kommen neuen Produkte „made in MV“ ins Spiel.

Seinen Sitz hat die Siv AG in unmittelbarer Nähe zum Globus-Markt in Roggentin. Doch nicht alle der 450 Mitarbeiter arbeiten dort: Berater, Verkäufer und auch „Trainer“, die Mitarbeiter der Kunden schulen, sind bundesweit im Einsatz.

Vorstandschef Guido Moritz schwört das Team aber bereits darauf ein, weiter wachsen zu wollen. Und dafür will die Siv AG investieren – primär aber nicht in Gebäude oder Technik, sondern in Köpfe. „Wir suchen technikaffines Personal. Menschen, die sich gerne mit Programmierung, Datenbanken, Webdesign und mehr beschäftigen.“

Imposante Frisuren kreiert

4. Hair- und Fashion Day in der Rostocker Stadthalle

Rostock. Imposante Frisuren, fantastische Kostüme und aktuelle Trends – das und noch mehr bot der vierte Hair & Fashion Day M-V in der Rostocker Stadthalle am vergangenen Samstag. Zu sehen gab es Aussteller, die aktuelle Modetrends und eine Bühnenshow präsentierten. Highlight des Tages: Ein Kreativwettbewerb, in dem Gesellen und Auszubildende gegeneinander antraten und unter dem Motto „Game of Thrones“ Frisuren passend zur beliebten Fernsehserie gestalteten.

Der aktuelle Trend geht hin zum Natürlichen, sagt Ines Tietböhl, Organisatorin der Veranstaltung. „Manchmal ist weniger mehr. Es geht weg von hellen und grellen Fabrtönen, hin zu natürlichen Farben“, erklärte sie. Bei der Gestaltung der Haare sieht sie aktuell viel Abwechslung. „Von kurz bis mittel bis lang ist eigentlich alles dabei.“ Zudem würden Männer häufig wieder lange Haare tragen. Eine Frisur, die ihrer Meinung nach nie aus der Mode kommt: Der Bob und seine vielen Variationen.

Für viel Aufsehen und zahlreiche Schaulustige sorgte der Kreativwettbewerb. Acht Azubi- und

Gesellenteams aus Rostock und dem Umland traten gegeneinander an. Sogar Friseure aus Großbritannien waren dabei. Die Teilnehmer hatten eine Stunde lang Zeit, um ihre Modelle angelehnt an die beliebte Fantasy-Serie „Game of Thrones“ zu gestalten. Passend dazu lief währenddessen Musik aus der beliebten Show und erfreute die Fans.

Bewertet wurde der Gesamteindruck, wie passend das Outfit zum



Bewertungsphase beim Kreativwettbewerb, Motto: „Game of Thrones“

FOTO: ANH TRAN

Thema ist und natürlich auch nach fachlichen Punkten, wie der Sauberkeit der Technik. Drei Friseurmeisterinnen bewerteten die Teilnehmer. „Es geht also darum, dass alles stimmig und das Motto erkennbar ist“, erklärt Jury-Mitglied Anja Wiechert. „Schön ist natürlich, wenn auch Charaktere aus der Serie erkennbar sind.“ Als Fan der Serie freute sie sich besonders über den Wettbewerb.

Einer der Teilnehmer war Feriann Hussein. Er und seine Teamkollegin Elisabeth Schobert gestalteten gemeinsam eine geflochtene Frisur an ihrem Model Lara Trunzer. Alle drei sind Azubis und bestreiten die Ausbildung gemeinsam. Hussein, der sich mit zehn Jahren an seinen ersten Haarschnitt traute, findet: „Den Beruf sollte man mit Herz machen und nicht nur ans Geld denken.“ Schließlich handele es sich auch um kreative Arbeit, meint der 20-Jährige. Hussein kam durch seine Familie zu der Leidenschaft. Ein Großteil seiner Verwandten arbeitet in diesem Bereich. Zur Teilnahme am Wettbewerb motivierte seine Schullehrerin ihn, die ihm von der Veranstaltung erzählte. *Anh Tran*

Netto
Marken-Discount
gültig Montag, 02.03. – Samstag, 07.03.2020

1980

2020

Bautz'ner Senf
mittelscharf
200 ml
(–15 / 100 ml)

aus Bautzen in Sachsen

-17%

-.29*

Hier heißt Senf noch Bautz'ner.

Du willst über 500 regionale Produkte? Dann geh doch zu Netto!

Wilthener Gebirgskräuter Likör
30% Vol.
0,7 Liter
(7.13 / l)

aus Wilthen in Sachsen

-26%

4.99*

Halloren Kugeln
versch. Sorten,
125 g
(–63 / 100 g)

aus Halle an der Saale in Sachsen-Anhalt

-16%

-.79*

Netto Marken-Discount AG & Co. KG • Industriepark Ponholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Die abgebildeten Artikel sind nicht in allen Filialen erhältlich und können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein.
*Erhältlich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.